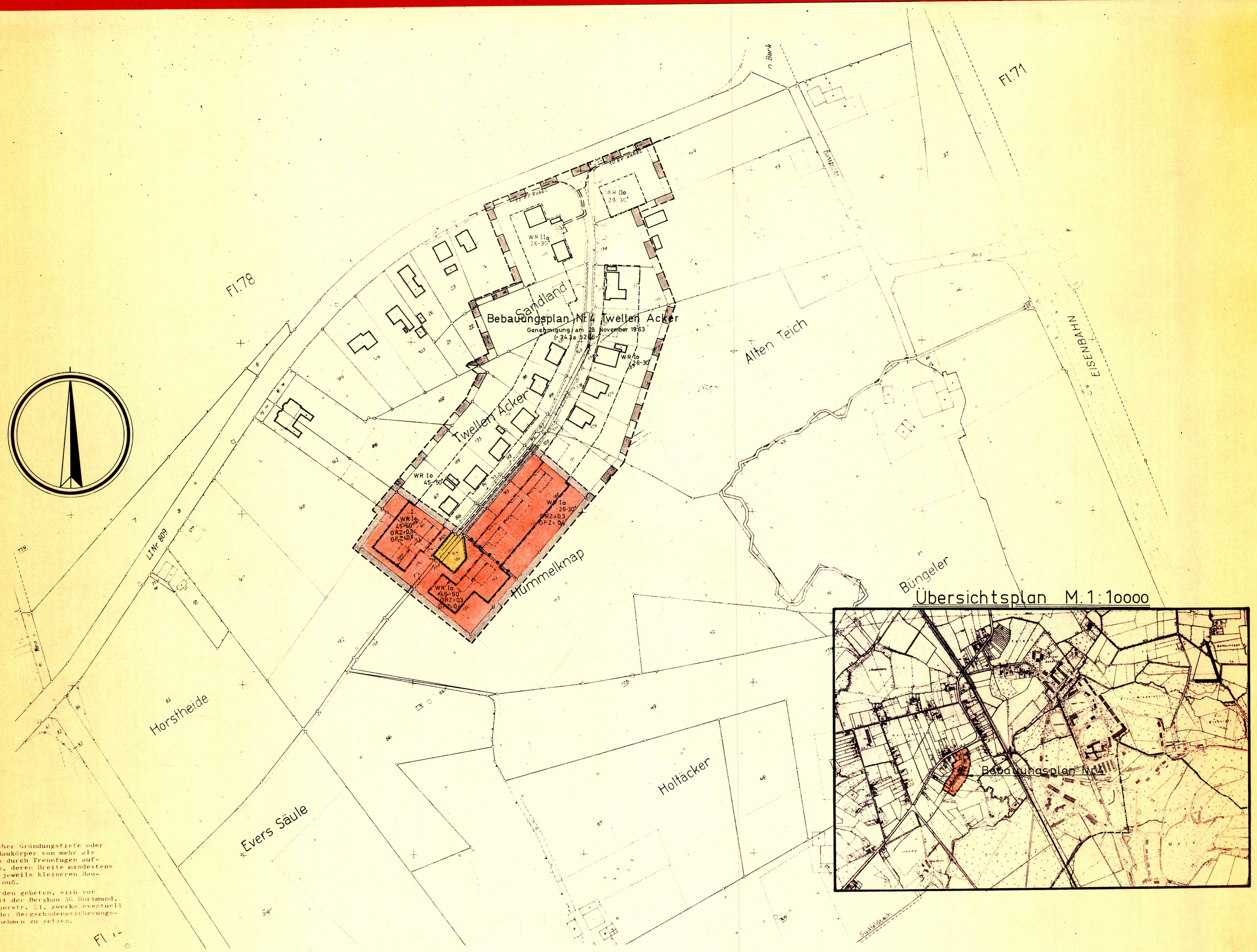

Baukörper ungleicher Gründungstiefe oder Geschoßhöhe und Baukörper von mehr als 25 m Länge müssen durch Trennfugen aufgegliedert werden, deren Breite mindestens 1 % der Höhe des jeweils kleineren Baukörpers betragen muß.

Die Bauherren werden gebeten, sich vor Planungsbeginn mit der Bergbau AG Dortmund, in Dortmund, Silberstr. 21, zwecks eventuell notwendig werdender Bergschadensicherungsmaßnahmen ins Benehmen zu setzen.

ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE

- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- 1:00 Km — Straße mit Ortsdurchfahrtsgrenze
- ◇ 14.5 — Kilometerstein mit Kilometrierung z. B. 14.5 Km
- · 58.75 — Höhenlage über NN z. B. 58.75 m
- 100 — Höhenlinie über NN z. B. 100 m
- Vorhandene Wohn- u. Wirtschaftsgebäude

Weitere Signaturen siehe Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen (Zeichenvorschrift) vom 1. Juli 1964.

Bestandsangaben nach der/der Katasterkarte/~~ist und der Ortlichkeit~~.
Stand vom 25. 10. 1968

GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN

Drempel dürfen eine maximale Höhe von 50 cm nicht überschreiten.

Die Vorgärten sollen eine einfache Einfassung (Rasenkantsteine usw.) erhalten.

Grundstückseintriedigungen zur Straße sind bis an die Begrenzungslinie der Baukörper zurückzunehmen.

FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 1 Abs. 1 bis 3 BauNVO)

WS	WS	Kleinsiedlungsgebiet (§ 2 BauNVO)
WR	WR	Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)
WA	WA	Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
MD	MD	Dorfgebiet (§ 5 BauNVO)
MI	MI	Mischgebiet (§ 6 BauNVO)
MK	MK	Kerngebiet (§ 7 BauNVO)
GE	GE	Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO)
GI	GI	Industriegebiet (§ 9 BauNVO)
SW	SW	Wochenendhausgebiet (§ 10 BauNVO)
SO	SO	Sondergebiet (§ 11 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 5 Abs. 2 Nr. 1 u. § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a BauG sowie §§ 16 u. 17 BauNVO)

- II — Zahl der Vollgeschosse - als Höchstgrenze, z. B. drei Geschosse
- (II) — Zahl der Vollgeschosse - zwingend, z. B. drei Geschosse
- 0.4 — Grundflächenzahl / GRZ 0.4 , z. B. 0.4
- 0.7 — Geschoßflächenzahl / GFZ 0.7, z. B. 0.7
- 3.0 — Baumassenzahl / BMZ 3.0, z. B. 3.0

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BBauG u. §§ 22 u. 23 BauNVO)

- o — offene Bauweise
- E — nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- H — nur Hausgruppen zulässig
- g — geschlossene Bauweise
- Baulinie
- Baugrenze

BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
(§ 5 Abs. 2 Nr. 2 u. § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. f BBauG)

- Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- S — Schule
- K — Kirche, Kapelle
- Ki — Kindertagesstätte/Kindergarten
- J — Jugendheim/Jugendherberge
- H — Hallenbad
- B — Bundespost

FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE
(§ 5 Abs. 2 Nr. 3 BBauG)

- B 236 — Sonstige überörtliche oder örtliche Hauptverkehrsstraßen z. B. Bundesstraße 236

VERKEHRSFLÄCHEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)

- Straßenverkehrsflächen
- P — Öffentliche Parkflächen
- Straßenbegrenzungslinie u. Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN
(§ 5 Abs. 2 Nr. 4 u. § 9 Abs. 1 Nrn. 5 u. 7 BBauG)

- Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen
- Umspannwerk
- Umformerstation
- Brunnen
- Kläranlage
- Wasserbehälter
- Pumpwerk

FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGUNGSANLAGEN UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN
(§ 5 Abs. 2 Nr. 4 u. § 9 Abs. 1 Nr. 6 BBauG)

- Gasg. K. — z. B. Geplanter Kanal

GRÜNFLÄCHEN
(§ 5 Abs. 2 Nr. 5 u. § 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)

- Grünflächen
- P — Parkanlage
- Z — Zeltplatz
- B — Badeplatz
- F — Friedhof
- D — Dauerkleingarten
- S — Sportplatz
- Sp — Spielplatz

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
(§ 5 Abs. 2 Nr. 6 BBauG)

- Wasserflächen, Häfen
- Flächen für die Wasserwirtschaft

FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN
(§ 5 Abs. 2 Nr. 7 u. § 9 Abs. 1 Nr. 9 BBauG)

- Flächen für Aufschüttungen
- Flächen für Abgrabungen

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT
(§ 5 Abs. 2 Nr. 8 u. § 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen (§ 5 Abs. 5 u. § 9 Abs. 4 BBauG)
- N — Naturschutzgebiet
- L — Landschaftsschutzfläche
- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen (§ 5 Abs. 5 u. § 9 Abs. 4 BBauG)
- W — Wasserschutzgebiet
- Ü — Überschwemmungsgebiet
- SAN — Umgrenzung der Sanierungsgebiete (§ 5 Abs. 4 BBauG)
- Umgrenzung der Bauflächen für die eine zentrale Abwasserbeseitigung nicht vorgesehen ist (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG)
- Flächen für Bahnanlagen (§ 5 Abs. 5 u. § 9 Abs. 4 BBauG)
- Aufteilung der Straßenverkehrs-, Garagen- und Stellplatzflächen u. geplante Grundstücksgrenzen
- R — Regenwasser
- S — Schmutzwasser

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a u. Nr. 12 BBauG)
- St — Stellplätze
- GSt — Gemeinschaftsstellplätze
- Ga — Garagen
- GGa — Gemeinschaftsgaragen
- HSTA — Baugrundstücke für besondere baul. Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen; z. B. Hotel (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BBauG)
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)
- Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 4 BauNVO)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG)
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 14 BBauG)

ÄUSSERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN
(§ 9 Abs. 2 BBauG, § 4 d. 1. DVO z. BBauG u. § 103 BauONW)

SD Satteldach, PD Pultdach, WD Walmdach, FD Flachdach, Firstrichtung, 35° Dachneigung z. B. 35°, Mauer, Arkaden, Auskragungen

VERFAHRENSRECHTLICHER NACHWEIS

Entwurf und Anfertigung
AMT BORK
Planungsabteilung
Bork, den 13. 9. 1973
Der Amtsdirektor
Im Auftrage
(Gleitz)
Amtsbaudirektorat

Die geometrisch richtige Lage der rechtmäßigen Eigentumsgrenzen (und die eindeutige Eintragung der Planung) wird bescheinigt (Grundstücksbestand z. 25.10.68)
Lüdinghausen den 13. 9. 1973
Kreis Lüdinghausen Der Katasteramtsleiter
Ltd. Vermessungsdirektor

Dieser Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG durch Beschluß der Gemeindevertretung vom 29. 9. 1971 aufgestellt worden.
Bork, den 2. 4. 1973
Gemeinde Bork Kr. Lüdinghausen
Bürgermeister
Gemeindedirektor

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 24. 11. 1972 gemäß § 2 Abs. 6 BBauG die Offenlegung dieses Planes mit der Begründung beschlossen.
Bork, den 2. 4. 1973
Gemeinde Bork Kr. Lüdinghausen
Bürgermeister
Gemeindedirektor

Dieser Plan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG in der Zeit vom 5. 4. 1973 bis 7. 5. 1973 öffentlich ausgelegen.
Die Offenlegung wurde am 27. 3. 1973 gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ortsüblich bekanntgemacht.
Bork, den 15. 5. 1973
Gemeinde Bork Kr. Lüdinghausen
Bürgermeister
Gemeindedirektor

Nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 14.6. 1973 diesen Plan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.
Bork, den 30. 8. 1973
Gemeinde Bork Kr. Lüdinghausen
Bürgermeister
Schriftführer

Dieser Plan ist gemäß § 11 BBauG mit Verfügung vom 19.4. 1973 genehmigt worden.
Münster, den 19.12. 1973
Der Regierungspräsident
Im Auftrage
Regierungspräsident

Die Genehmigung dieses Planes durch den Regierungspräsidenten wurde am 24. 1. 1974 öffentlich bekanntgegeben.
Bork, den 24. 1. 1974
Der Amtsdirektor
Im Auftrage
Amtsbaudirektor

Die erneute, nachträgliche Bekanntmachung erfolgte am 25.11.1983
4714 Selm, den 16.4.1984
Der Stadtdirektor
Im Auftrage:
(Kuhlmann)
Stadt Selm Kreis Unna

GEMEINDE BORK
BEBAUUNGSPLAN NR. 4
Twellen Acker

GEMARKUNG BORK
FLUR ~~(EN)~~ 77
MASSTAB 1 : 1000

Gemäß den §§ 2 u. 10 BBauG und den §§ 4 u. 28 GO. NW. sowie § 103 der BauONW in Verbindung mit § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum BBauG und § 9 Abs. 2 BBauG

RECHTSGRUNDLAGEN

Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237)

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21)

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO.NW.) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. 8. 1969 (GV. NW S. 656)

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 25. 6. 1962 (GV. NW. S. 373) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV. NW. S. 96)

Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen (Zeichenvorschrift) vom 1.7.1964. RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 18. 6. 1964 - ZC 2 - 7120 (MBl. NW. S. 926)

1. Ausfertigung

1. Erweiterung ~~-Änderung-~~